



**Anregungen zur Gestaltung des PraxisSemesters – Seminar BK**

Elemente des Praxissemesters	Anregungen
<p>Vorbereitung auf die Schulpraxis</p>	<p><b>Vor dem ersten Schulbesuch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Nehmen Sie spätestens zum 1. Februar bzw. 1. September Kontakt mit Ihrer Schule auf und klären Sie die Organisation für Ihren Antritt dort (Kontakt Ausbildungsbeauftragte für das Praxissemester, Vorstellung, Formulare, Stammbblatt, Stundenplan...).</li> <li>→ Informieren Sie sich über Ausbildungsschwerpunkte und Bildungsgänge sowie über das Schulprogramm auf der Homepage der Schule.</li> </ul> <p><b>In den ersten Wochen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Klären Sie, in welcher Form praktische Erfahrungen in den Bereichen gesammelt werden können, die für das Profil der Schule wesentlich sind.</li> <li>→ Informieren Sie sich über den Organisationsrahmen der Schule, das Begleitprogramm für die Studierenden und schulische Veranstaltungen, die während des Praxissemesters stattfinden und terminieren Sie vielfältige Teilnahmen. Nutzen Sie dazu den Schulbegleiter im Praxissemester Ihrer Schule.</li> <li>→ Bringen Sie in Erfahrung, welche Grundsätze der Erziehung an der eigenen Schule verfolgt werden und In welcher Weise es im Praktikum möglich ist, hier spezifische Erfahrungen zu sammeln oder auch daran mitzuwirken.</li> </ul>
<p>Unterrichtshospitation und Unterrichtserfahrungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Planen Sie langfristig mit den schulischen Beteiligten Ihren Hospitationseinsatz und die unterrichtliche Begleitung – auch unter Berücksichtigung Ihrer avisierten Studienprojekte.</li> <li>→ Beschaffen Sie sich die aktuellen Lehr- und Bildungspläne für Ihre Fächer in den Lerngruppen.</li> <li>→ Besorgen Sie sich, ggfs. eingeführte Schulbücher bzw. weitere Literatur oder hilfreiche Unterrichtsmaterialien.</li> <li>→ Klären Sie, welche Grundsätze zur Leistungsbewertung an der Schule und insbesondere in Ihren Fächern bzw. Bildungsgängen geltend sind.</li> </ul>
<p>Beratungen</p>	<p>Planen und terminieren Sie Ihre Beratungstermine langfristig mit allen Beteiligten (individuelle Praxisberatungen, überfachliche Beratung, fachunabhängige Praxisberatungen von LAAs, fachunabhängige Praxisberatungen anderer</p>

	Studierender / <b>Absolvierung bis zum BPG</b> ).
<b>Teilnahme am Schulleben</b>	<p>→ Eruiieren Sie frühzeitig Möglichkeiten, am außerunterrichtlichen schulischen Leben (z.B. Wandertage, Exkursionen, Aktionstage, AGs, Ganztagsangebote, Konferenzen, Elternabende...) teilnehmen zu können.</p> <p>→ Planen Sie die Teilnahme und aktive Mitgestaltung solcher Aktivitäten vielfältig in die Gestaltung Ihres Praxissemesters mit ein (Schulbegleiter).</p>
<b>Begleitprogramm</b>	Erkundigen Sie sich zeitnah nach dem von Ihrer Schule angebotenen Begleitprogramm für Studierende im Praxissemester und den damit verbundenen Terminen und Vorbereitungen.
<b>Portfolio</b>	Das Portfolio-Praxissemester ist als Reflexions- und Dokumentationsportfolio angelegt. Es unterstützt den Ausbau Ihrer individuellen Kompetenzen sowie die Entwicklung Ihres professionellen Selbstkonzeptes und ist Grundlage des Bilanz- und Perspektivgesprächs. Weitere Hinweise zur Arbeit mit dem Portfolio sowie die Reflexionsbögen finden Sie im Leitfaden zum Praxissemester des ZLB der UDE.
<b>Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG)</b>	<p>Die Verantwortung für das BPG und für die Gestaltung des Gespräches liegt in Ihrer Hand. Legen Sie dazu Ihr Portfolio zugrunde und finden Sie Anknüpfungspunkte für sinnvolle Gesprächsschwerpunkte. Eine strukturierte Visualisierung in übersichtlicher Form sowie eine methodische Vorbereitung ist hilfreich, um ggf. auch Einschätzungen der anderen Gesprächsteilnehmer einholen zu können. Dokumentieren Sie Ihre selbstreflexive Bilanz im Portfolio.</p> <p><u>Mögliche Impulsfragen zur Unterstützung:</u></p> <p>→ Welche meiner Stärken haben mir im Praxissemester geholfen?</p> <p>→ Welche Erfahrungen im Praxissemester waren für meinen Blick auf den Lehrerberuf besonders wichtig?</p> <p>→ Welche wissenschaftlichen Theorien über Lehren und Lernen haben sich bei der praktischen Unterrichtsgestaltung als nützlich bzw. als hilfreich erwiesen?</p> <p>→ Welche Erfahrungen haben mir deutlich gemacht, was ich in meiner Ausbildung noch lernen muss?</p> <p>→ Was bedeuten die Erfahrungen des Praxissemesters für mein weiteres Studium? Welche Schwerpunkte sollte ich setzen?</p>
<b>Bescheinigungen</b>	<p>Am Ende Ihres Praxissemesters benötigen Sie:</p> <p>→ Den Schulbegleiter im Praxissemester</p> <p>→ die Dokumentation der Begleitelemente im ZfsL</p> <p>→ das Formular über die Durchführung des BPGs</p>

## Herzlich Willkommen zum *PraxisSemester* – Seminar BK

### Was tun, wenn...

*... ich an einem Schultag krank bin?*

- informieren Sie Ihre betreuenden Ausbildungslehrerinnen oder Ausbildungslehrer für diesen Tag.
- verständigen Sie die Ausbildungsbeauftragte bzw. den Ausbildungsbeauftragten und informieren Sie das Sekretariat.
- lassen Sie der Schule eine ärztliche Krankmeldung zukommen, wenn Sie mehr als drei aufeinanderfolgende Schultage fehlen.
- informieren Sie sich parallel dazu Frau Guthardt über Ihre Krankmeldung.

*... ich an einem Termin einer ZfsL-Veranstaltung krank bin?*

- melden Sie sich im Sekretariat des ZfsL krank.
- informieren Sie die zuständigen Seminarausbilder sowie Frau Guthardt als Beauftragte für das Praxissemester.
- klären Sie, wie Sie die Veranstaltung nachholen bzw. nacharbeiten können.

*... sich ein ZfsL- und ein Schultermin überschneiden?*

- Grundsätzlich haben die ZfsL-Termine Vorrang, sind den Schulen und Ihnen bekannt und daher bei Planungen unbedingt vorrangig zu behandeln. Setzen Sie sich im Ausnahmefall mit der zuständigen Seminarausbilderin oder dem zum zuständigen Seminarausbilder in Verbindung und stimmen Sie Lösungsmöglichkeiten ab.

*... sich ein Universitäts- und ein ZfsL- oder Schultermin überschneiden?*

- Prinzipiell kann eine solche Überschneidung nicht entstehen, da UNI-Kalender und ZfsL-Termine aufeinander abgestimmt und diese auch den Schulen bekannt sind.
- In Ausnahmefällen entstehen z.T. jedoch Kollisionen mit Klausurterminen. Bitte setzen Sie sich in einem solchen Fall unverzüglich mit den Seminarausbildern bzw. mit den Ausbildungsbeauftragten Ihrer Schule in Verbindung und klären Sie (unter Vorlage einer Bestätigung des Termins), wie im Einzelfall zu verfahren ist und wie Sie bei einer Freistellung die Veranstaltung nachholen können.

*... es während des Praxissemesters Probleme gibt?*

- Bitte klären Sie (auch kleine Schwierigkeiten) am Besten stets sofort mit den betroffenen Personen und zögern Sie nicht lange.
- erste Ansprechperson für alle Probleme innerhalb der Schule ist die oder der Ausbildungsbeauftragte für das Praxissemester Ihrer Schule.
- scheuen Sie sich nicht, auch immer den Praxissemesterbeauftragten im ZfsL (Herrn Heeke) bei Schwierigkeiten oder kleinen Hürden direkt zu kontaktieren.

Sekretariat ZfsL Seminar BK	Praxissemesterbeauftragte am ZfsL
Frau Hartmann-Kiss Tel.: 0203 306-4390 seminar-bk@zfsL.nrw.de	Herr Heeke  PSB-Duisburg-BK@schule.nrw.de